

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen

Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM

Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Samstag, den 27. Dezember

Nummer 362

Bodenklima - Bodenfeuchtigkeit

Der mittlere Feuchtegehalt der Böden hatte sich mit den fast täglichen und größeren Niederschlägen als im Oktober weiter erhöht. Die Böden haben mit einer Zunahme von 1.6 bis 1.8% einen ziemlich gleich großen Feuchtegewinn erfahren. Entsprechend der Niederschlagsverteilung fanden wir im ersten und letzten Drittel die beste Durchfeuchtung. Die niedrigeren Werte im zweiten Drittel sind auf die geringen bzw. fehlenden Niederschläge und den Bodenwasserverlust durch Versickerung zurückzuführen. Da die Böden fast während des ganzen Monats sehr feucht waren und die Verdunstung minimal war, mußte eine rasche und mengenmäßig kräftige Abwanderung des Bodenwassers nach der Tiefe stattgefunden haben. Das hatte auch ausgeglichene Feuchteverhältnisse zur Folge. Dies war, abgesehen von der obersten Tiefenstufe, in allen Böden der Fall.

Bodenfeuchtigkeit (%) in verschiedenen Böden in Gießen

(Bezugsgewicht 100 g trockener Boden)

Mittlere Bodenfeuchtigkeit (0-50 cm Tiefe)				Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in verschiedenen Böden			
	Sand	Löß	hum.Boden	Tiefe	Sand	Löß	hum.Boden
4.11.	8.7	24.4	55.7	0- 5 cm	10.6	35.0	55.9
11.	9.7	24.2	54.8	10-20	9.7	24.1	54.2
18.	7.4	26.4	53.0	20-30	9.7	24.1	52.7
25.	9.6	23.4	53.4	30-40	9.3	23.9	53.3
28.	11.7	28.3	59.9	40-50	9.6	24.1	54.8

Auch an der südlichen Bergstraße hatten im Vergleich zum Oktober die größeren Niederschläge zu einer merklichen Feuchtezunahme geführt. Sie war in allen Meßtiefen zu erkennen. Recht eindeutig waren die Zunahmen unterhalb 50 cm Tiefe, sie gingen zum Teil über 3% hinaus, während die mittlere Zunahme nur 1.9% betrug. Infolge der bis zum 13. fast täglich anfallenden Niederschläge hatte bis zu diesem Zeitpunkt eine Feuchtezunahme stattgefunden, die auch in der Tiefenstufe 90-100 cm zu erkennen war. Anschließend wurden, und zwar bis 25., vorerst in allen Meßtiefen und dann nur noch ab 20 cm Tiefe abklingende Feuchtewerte ermittelt. Der Feuchterückgang ist fast ausschließlich auf Versickerung des Bodenwassers zurückzuführen, denn die Verdunstung betrug höchstens etwa 5% des Niederschlages.

Bodenfeuchte in % vom lehm.Sandboden ohne Vegetation in Heidelberg

Mittl.Bodenfeuchte (0-100 cm Tiefe)				Monatsmittel d.Bodenfeuchte			
				Tiefe			
4.11.	15.3	18.11.	15.7	0-5 cm	17.9	Tiefe	50-60 15.9
11.	16.3	25.	15.6	10-20	16.2	60-70	15.9
		28.	16.4	20-30	15.7	70-80	16.0
				30-40	14.5	80-90	16.2
				40-50	14.5	90-100	15.1
Mittel				15.7			

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 27. Dezember 1952 7 Uhr

Prof. Dr. Scherhag

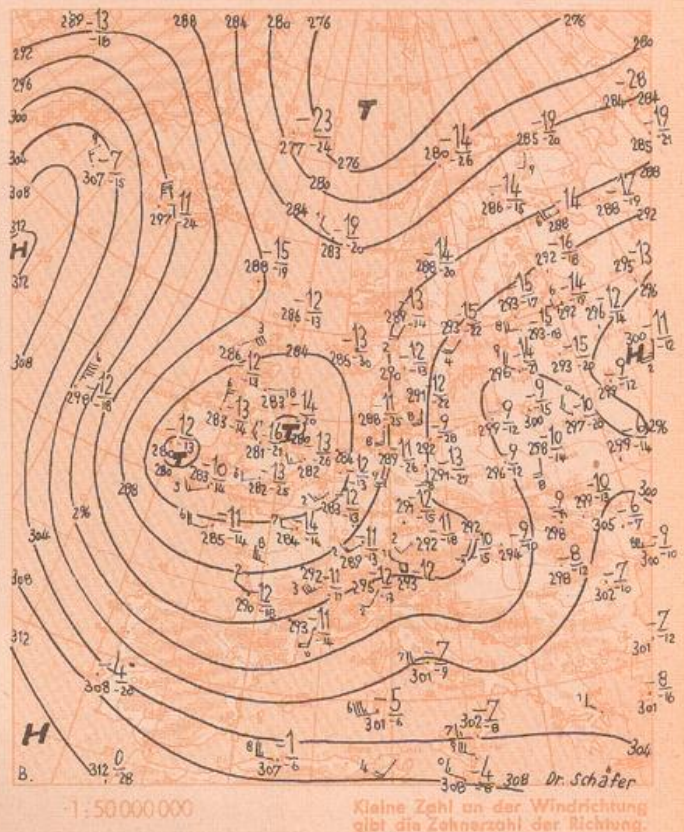
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Breitenstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Übersicht: Der über Weihnachten eingetretene Luftmassenwechsel zeigt sich besonders in der Änderung der Höchsttemperaturen, während sich in den nächtlichen Tiefsttemperaturen infolge der stärkeren Bewölkung keine wesentliche Änderung ergab. Am 25.12. wurden noch vielfach Temperaturen bis zu 10 Grad gemessen; am 2. Feiertag dagegen wurden nur noch Höchstwerte von 6 Grad erreicht. (siehe Nebenkarte auf Seite 4)

Inzwischen hat sich das britische Tief weiter nach Süden verlagert und wird, wie die oben abgedruckte Karte der Druckänderung zeigt, diese Bewegungsrichtung beibehalten. Infolge dieser Entwicklung stellt sich über Mitteleuropa östliche Strömung ein. Vorerst ist jedoch bei weiteren Niederschlägen noch keine wesentliche Änderung der Temperaturverhältnisse zu erwarten. Gleichzeitig verliert das gestern noch über den Karpaten gelegene Hochdruckgebiet weiter an Einfluß. Mit einem Zustrom kontinentaler Kaltluft ist daher für die kommende Woche nicht zu rechnen.

Baumgärtner

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Bayern, Berlin und Mitteldeutschland: Bei schwachen, nach Ost drehenden Winden meist bedeckt und bei um den Gefrierpunkt schwankenden Temperaturen einzelne Schneefälle.

Bremen, Württemberg-Baden und Hessen: Bei schwachen, nach Nordost drehenden Winden meist bedeckt und einzelne Niederschläge, die in tieferen Lagen bei Temperaturen etwas über dem Gefrierpunkt meist als Regen, in den Gebirgen allgemein als Schnee fallen.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: Bei langsam zurückgehenden Temperaturen weitere Schneefälle.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480340

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53067

Amt für Wetterdienst Frankfurt am Main, Goldschmidtstraße 17, Tel. 2221

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 25, Tel. 2490, 2491

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart, Alexanderstraße 112, Tel. 80500, 92435

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestr. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. °C	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1011.1	5	S 13/17	• ●	1009.9	5	SSO 10/12	• ●	1005.7	1	SO 07/11	• ●		6	1	3.2	0.1	0.6
Berlin-Dahlem	51	1017.4	4	S 07/11	• ●	1015.2	1	SSO 06/07	• ●	1010.7	-0	OSO 08/11	• ●	Flecken	4	-0	1.1		4.1
Kassel	187	1014.7	5	SSW 07/10	• ●	1012.7	4	SSW 04/06	• ●	1007.5	2	SSW 04/12	• ●		6	1	3.8		2.4
Gießen	185	1014.4	3	SO 11/22	• ●	1012.0	3	SO 07/14	• ●	1007.4	0	SO 05/07	• ●	Flecken	4	0	2.7	gering	1.4
Bad Wildungen	280	1013.6	4	SSW 03/08	• ●	1011.9	1	SSW 03/07	• ●	1007.1	1	S 02/04	• ●		5	0		gering	1.5
Wasserkuppe	921	905.5	-2	SSW 20	• ●	903.5	-3	S 13	• ●	898.2	-4	SSO 12	• ●	35	-2	-4	-2.2		1.0
Feldberg	906	918.4	-1	SSO 12/16	• ●	915.7	-1	S 16/18	• ●	911.0	-2	SSW 14/16	• ●	35	-1	-3	-1.1	1	0.0
Frankfurt-Stadt	103	1015.3	4	SO 02/02	• ●	1012.4	3	SO 05/08	• ●	1007.8	1	OSO 06/11	• ●		5	1	3.2	0.1	0.8
Würzburg	259	1017.3	1	SSO 05/06	• ●	1014.4	1	SSO 04/05	• ●	1009.0	-0	SO 06/09	• ●		2	-0	0.8		0.0
Bad Kissingen	223	1017.7	1	SSW 03/04	• ●	1014.9	1	SSW 01/01	• ●	1009.7	1	still	• ●		2	1	0.4		0.0
Bamberg	382	1018.1	1	S 13/15	• ●	1014.8	1	S 09/12	• ●	1010.0	-0	SO 12/16	• ●	Flecken	2	-1	0.9		x
Coburg	336	1018.3	2	S 01/02	• ●	1015.3	1	still	• ●	1010.0	0	SO 02/08	• ●	1	2	0		gering	x
Bayreuth	358	1019.3	1	SSO 05/07	• ●	1016.3	1	SO 05/08	• ●	1011.1	0	SO 03/09	• ●	Flecken	2	-0	1.1	gering	0.0
Hof	567	1018.4	1	SSO 13/16	• ●	1016.2	-0	SO 12/15	• ●	1010.9	-2	SSO 10/15	• ●	4	1	-2			1.0
Karlsruhe	115	1015.4	5	still	• ●	1011.9	1	O 02/04	• ●	1008.2	0	still	• ●	Glatteis	6	-2	0.8	0.1	4.4
Stuttgart	305	1016.6	2	SW 03/04	• ●	1014.0	-0	still	• ●	1008.2	3	SW 05/06	• ●		2	-0	0.5	gering	2.2
Nürnberg	311	1018.0	2	S 04/05	• ●	1015.3	-1	S 08/10	• ●	1010.3	-0	S 10/13	• ●		2	-0	0.7	gering	0.0
Ulm	480	1019.6	-3	OSO 03/05	• ●	1016.0	-1	SW 03/05	• ●	1011.6	-3	SW 02/03	• ●	Flecken	3	-3	-1.5	0.1	0.0
Augsburg	480	1018.5	-1	still	• ●	1015.9	-1	SSW 01/02	• ●	1011.1	-2	still	• ●		-1	-1	-1.7		0.0
München-Stadt	521	1018.2	-1	still	• ●	1016.0	-2	still	• ●	1011.0	-3	O 05/07	• ●		-1	-3	-1.3	gering	0.0
Passau	409	1018.0	3	still	• ●	1016.4	1	still	• ●	1012.2	-0	still	• ●	7	4	-1	1.2	0.3	1.3
Oberstdorf	810	1019.1	-1	S 01/01	• ●	1017.6	-5	S 07/01	• ●	1013.4	-9	still	• ●	32	1	-9			4.7
Zugspitze	2960	702.1	-8	SW 15/17	• ●	699.9	-11	S 10/12	• ●	695.5	-13	N 08/11	• ●	420	-8	-13	-10.2		6.9
Bad Tölz	654	1016.8	3	WNW 03/06	• ●	1013.5	-2	still	• ●	1011.7	-5	SSO 03/04	• ●	13	4	-5			6.3
Wendelstein	1735	821.8	0	still	• ●	819.7	-2	still	• ●	815.3	-4	SW 10/14	• ●		3	-5	x		6.9
Berchtesgaden	542	1017.9	1	still	• ●	1016.7	-1	still	• ●	1013.9	-7	still	• ●	12	4	-7	x		2.6
Stockholm	10	1014.5	2	SSW 05	• ●	1016.5	2	SW 07	• ●	1016.1	1	SSW 05	• ●						
Oslo	25	1011.0	1	ONO 05	• ●	1010.7	3	SSO 20	• ●	1010.7	4	SO 05	• ●						
Kopenhagen	1	1015.3	3	SSO 10	• ●	1013.6	2	SO 12	• ●	1011.7	2	SW 15	• ●						
Moskau	161	1026.6	-6	SO 04	• ●	1028.9	-6	SSO 02	• ●	1023.9	-7	OSO 10	• ●						
London	66	1002.5	4	SSW 07	• ●	1003.0	3	still	• ●	1003.3	-1	still	• ●						
Paris	46	1008.3	7	S 14	• ●	1004.8	7	S 10	• ●	1004.7	4	SSW 05	• ●						
Wien	157	1021.5	1	O 10	• ●	1018.8	0	OSO 15	• ●	1013.9	-2	SSO 15	• ●						
Rom	3	1017.9	10	N 05	• ●	1017.0	8	OSO 08	• ●	1011.4	11	SO 15	• ●						
Madrid	667	1022.7	8	W 04	• ●	1020.5	5	WSW 08	• ●	1015.3	6	SO 15	• ●						

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	8 ¹⁹	16 ²⁵
München	8 ⁰⁴	16 ²⁷
Frankfurt	8 ²⁴	16 ³⁰
Bremen	8 ³⁹	16 ¹⁴

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

